

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2006 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2006 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 3. SST – ADAC Rallye Warndt
Status der Veranstaltung: Rallye 200 plus (EU/NEAFP)
Datum der Veranstaltung: 03.06.2006

Genehmigt vom ADAC Saarland am 16.03.06 unter No. 04/06 (Rallye 200+)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- *DMSB Rallye-Challenge*
- *Saarländische KÜS Rallye Meisterschaft*
- *Youngtimer Rallye Trophy*
- *Saar – Pfalz – Rallye – Meisterschaft*
- *GTI Trophy*
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

SST Saarbrücken e.V. im ADAC
(Name)

Zum Rauenhübel 102
(Straße)

06898 - 294931
(Tel.)

66333Völklingen
(PLZ - Ort)

EDeubel@aol.com
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

01.05.2006 bis 02.06.2006 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

ZEITPLAN:

20.03.2006	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
23.05.2006, 24:00 Uhr	Nennungsabschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)
02.06.2006, 21:00 Uhr	Nennungsabschluss (zu normalem Nenngeld)
03.06.2006, 08:30 – 12:15	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
02.06.2006, 18:00 – 21:00	freiwillige Dokumentenabnahme, Ort: Warndthalle Ludweiler
02.06.2006, 18:15 – 21:15	freiwillige Technische Abnahme, Ort: Warndthalle Ludweiler
03.06.2006, 07:15 – 09:15	Dokumentenabnahme, Ort: Warndthalle Ludweiler
03.06.2006, 07:30 – 09:30	Technische Abnahme, Ort: Warndthalle Ludweiler
03.06.2006, 12:30 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
03.06.2006, 10:00 Uhr	Öffnung des Startparks
03.06.2006, 13:00 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Warndthalle Ludweiler
03.06.2006, ab 19:11 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Warndthalle Ludweiler anschließend Parc fermé
03.06.2006, 21:00 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
03.06.2006, 22:00 Uhr	Siegerehrung, Ort: Warndthalle Ludweiler
Offizielle Aushangtafel:	Warndthalle Ludweiler

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Eric Deubel, Kurt Unbescheid, Fritz Baltz, Ralf Ribbrock, Dietmar Bernard, Kerstin Kranzdorf, Joachim Muno, Sven Jost, Rolf Dietzen, Tim Unbescheid, Heiko Deubel

Offizielle:

Sportkommissare:	Ralph Leistenschneider (Vorsitzender) Torsten Greiner
Rallyeleiter:	Eric Deubel
Stellv. Rallyeleiter:	N.N.
Rallyesekretär/e:	N.N.
Leiter der Streckensicherung:	Roman Lackas
Umwelt-Beauftragter:	Guido Vogt
Technische Kommissare:	Uwe Schamper (Vorsitzender), Dr. Wolfgang Haupt, Manfred Malberg, Kuno Schmitt
Teilnehmerverbindungsman:	Lars Vogt

Obmann der Zeitnahme: Franz Josef Haag
Auswertung: Winfried Weber
Leitender Rallyearzt: Dr. Gerd Gottschalk
Presse-Betreuung (mit Anschrift, Telefon, E-Mail): N.N.
.....

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: **155,4** km, einschließlich **9** Wertungsprüfungen über **41,9** km.
1.2 Anzahl der Etappen: **1**, der Sektionen: **3**
1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: **99 %** Festbelag, **1 %** Schotter.
1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
.....

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

NATIONALE RALLYE einschließlich National EU/NEAFP

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN) und Fahrzeuge der Gruppe F-2005 in gemeinsamer Wertung:
- | | |
|-----------|----------------------------|
| 1. Klasse | bis 1400 ccm |
| 2. Klasse | über 1400 ccm bis 1600 ccm |
| 3. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 4. Klasse | über 2000 ccm bis 3000 ccm |
| 5. Klasse | über 3000 ccm |
- 2.2 Tourenwagen (Gruppe A) gemäß ISG Anhang J (einschl. DA), GT2-Fahrzeuge gemäß ISG Anhang J und GTN-Fahrzeuge gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung
- | | |
|-----------|----------------------------|
| 6. Klasse | bis 1400 ccm |
| 7. Klasse | über 1400 ccm bis 1600 ccm |
| 8. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 9. Klasse | über 2000 ccm |
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | |
|------------|----------------------------|
| 10. Klasse | bis 600 ccm |
| 11. Klasse | über 600 ccm bis 1300 ccm |
| 12. Klasse | über 1300 ccm bis 1600 ccm |
| 13. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 14. Klasse | über 2000 ccm bis 3000 ccm |
| 15. Klasse | über 3000 ccm |
- 2.4 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | |
|------------|--|
| 16. Klasse | Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7") |
| 17. Klasse | Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4") |
| 18. Klasse | Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3") |
| 19. Klasse | Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2") |
| 20. Klasse | Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1") |
- 2.5 Fahrzeuge der DMSB Gruppe AT-G (Alternative Treibstoffe – Gas) gemäß nationalem technischen Reglement
- | | |
|------------|--------------------------|
| 21. Klasse | ohne Hubraumunterteilung |
|------------|--------------------------|

- 2.6 Historische Fahrzeuge gemäß Bestimmungen des Anhang K zum ISG
22. Klasse ohne Unterteilung
- 2.7 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement
23. Klasse
- 2.8 Fahrzeuge der ADAC Youngtimer Rallye Trophy
ab Klasse 24 gemäß Youngtimer Reglement

Klassenzusammenlegungen

- *Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.*

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Rallye 200	Internationale DMSB-Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC) <u>Nur bei EU/NEAFP: Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN</u> Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA) Nationale DMSB-Lizenz (N) <u>Nur bei EU/NEAFP: Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN</u> Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1991 bis 1988), nur für Beifahrer Tageslizenz (TL)
------------	--

- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf begrenzt.

4. Nennfelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
 EUR **100,00** bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nennfeld
 EUR **120,00** bei normalem Nennungsschluss
- 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
 EUR **200,00** bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nennfeld
 EUR **220,00** bei normalem Nennungsschluss
- 4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):
 EUR **20,00**

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den Nennfeldern nicht enthalten.

- 4.5 Das Nennfeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

Sparkasse Saarbrücken / 590 501 01 / 119 220 69 / SST Saarbrücken e.V.
 (Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

- 4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

SST Saarbrücken e.V. im ADAC
Zum Rauenhübel 102, 66333 Völklingen
06898 – 294931, EDeubel@aol.com

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EUR 2.600.000 für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
EUR 1.100.000 für einzelne Person
EUR 1.100.000 für Sachschäden
EUR 100.000 für Vermögensschäden
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.500 für den Todesfall
EUR 31.000 für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Motorhaube:	Rallyeschild
unterhalb der Startnummern:	TOP Computer
über der Startnummer:	wird in einem Bulletin bekannt gegeben

- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

Kotflügel vorne (links + rechts): **KÜS**

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:
147,59 MHz, 148,33 MHz

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen einer Einführungsrunde, die Bestandteil der Veranstaltung ist, gemäß Zeitplan, maximal 2 mal abgefahren werden.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

- 9.1 Ort des Startparks: **Warndthalle Ludweiler**
- 9.2 Einbringen in den Startpark
Datum: **03.06.2006**,
Uhrzeit: **ab 10:00 Uhr, bis spätestens 12:45 Uhr**

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	rot auf weißem Grund
Wertungsprüfungsleiter:	weiß auf rotem Grund
Streckenposten:	schwarz auf gelbem Grund
Zeitnehmer:	weiß auf grünem Grund

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: 0 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2006 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2006 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark 50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven 30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß 100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß 5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute 10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute 0 Sekunden Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute 20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung 1/10 Sek.
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen Maximalzeit (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)

13. Preise - Pokale

Gesamtklassement	bis zum 3. Platz
Gruppenklassement	bis zum 1. Platz
Klassenwertung	30 % der gestarteten Teilnehmer
Mannschaftswertung	bis zum 1. Platz

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

- 14.1 Aufgrund von zunehmenden Beschwerden durch Anwohner und Behörden wegen unerlaubter Streckenbesichtigungen im Vorfeld von Rallye-Veranstaltungen und wegen nicht den Bestimmungen angepasster Fahrweise beim Abfahren der Wertungsprüfungen im Rahmen einer Einführungsrunde gemäß Zeitplan, bekommen Veranstalter zunehmend Schwierigkeiten, Genehmigungen für die Durchführung von Wertungsprüfungen zu erhalten. Hierdurch sind die Interessen des Rallyesports berührt. Aus diesem Grund und zur Wahrung der Chancengleichheit sieht sich der DMSB und der Veranstalter veranlasst, strikter die Einhaltung der diesbezüglichen Vorschriften einzufordern.

Es ist beim Abfahren darauf zu achten, dass weder Sportwarte, die mit dem Streckenaufbau beschäftigt sind, noch andere Verkehrsteilnehmer behindert oder gefährdet werden.

Die Strecken sind während des Abfahrens nicht gesperrt, die Regeln der STVO sind einzuhalten, die maximale Geschwindigkeit beträgt auf den Wertungsprüfungen 50 km/h.

- 14.2 Wird die freiwillige Dokumenten- und Technische Abnahme am 02.06.2006 nicht genutzt, werden die Zeiten für die Abnahme am 03.06.2006 verbindlich vorgeschrieben.
- 14.3 Ein Überrollkäfig gemäß DMSB-Richtlinien ist in allen Gruppen vorgeschrieben.
- 14.4 Flammabweisende Overalls gemäß der FIA Prüfnorm 1986 oder 8856-2000 sind vorgeschrieben (siehe DMSB Bulletin Rallye 01/2006)
- 14.5 Startreihenfolge:
Startnummern 1 - 10 gesetzte Fahrer durch den Veranstalter, ab Startnummer 11 klassenweise

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

- 15.1 Übernachtungsmöglichkeiten:
Warndthotel Waibel, Lauterbacher Strasse 2, 66352 Großrosseln-Karlsbrunn
Tel.: 06809 – 99400 <http://www.warndthotel.de/>
Bei Buchung mit dem Hinweis „Warndt Rallye“ erhalten sie die Zimmer zu den Gruppenpreisen!
- 15.2 Rallyeparty am 03.06.2006 ab ca. 20:00 Uhr in der Warndthalle mit Live Musik – Band: SnoopysSearch
- 15.3 Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse <http://www.sst-saarbruecken.de/> abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.